

Infoblatt der Elisabethschule



Nr. 22: Jg. 6 – Nr. 1 · Marburg, Dezember 2004

Schuljubiläum 2004



Stellvertretend für die zahlreichen Aktivitäten beim 125-jährigen Schuljubiläum drucken wir in diesem Infoblatt einige Schnappschüsse ab, die beim Schulfest, den Projekttagen oder einer der Festveranstaltungen entstanden sind.

Lernen außerhalb des Klassenzimmers

- Die Klasse 8 e besuchte zusammen mit ihrer Deutschlehrerin Frau **Jacqueline Wolter** am 05.10.2004 das Anne-Frank-Haus in Frankfurt.
- Zusammen mit ihren Paten **Natascha Henninghausen** und **Laura Stulich** (beide Jgst. 12) und helfenden Eltern verbrachten die Klassen 5 b und 5 d mit **Frau Hahn** am 17.06.2004 einen interessanten Projekttag im Jugendwaldheim Roßberg.

- Organisiert von der Geschichtslehrerin **Roswitha Kraatz** sah der gesamte Jahrgang 13 der Elisabethschule den viel-diskutierten Film „Der Untergang“ mit Bruno Ganz in der Rolle Hitlers während seiner letzten Tage im Bunker der umkämpften Reichshauptstadt.
- Zu einer Tagesexkursion nach Weimar brachen am 28. September die Deutschkurse 13 von **Frau Bark**, **Frau Jahnke-Schuck** und **Frau Salmen-Pfeiffer** auf. In der Stadt der Dichturfürsten Goethe und Schiller besichtigten sie u. a. Goethes Gartenhaus, Goethes Wohnhaus, den Weimarer Park und die Bauhaus-Universität.

Landschulheimaufenthalt

Zum dritten Mal verbrachten alle Klassen unseres 5. Jahrgangs zusammen eine Woche im Schullandheim Wegscheide bei Bad Orb. Nicht nur der Aufenthalt in einer reizvollen Umgebung begeisterte die Schüler. Zahlreiche Aktivitäten, wie Steinzeit- und Fledermausprojekte, Schatzsuche und sportliche Wettkämpfe bereicherten zudem die aufregenden Tage, von denen noch wochenlang in den Klassen gesprochen wurde.



Selbstverteidigungskurs

Gratulation

Mit einer Urkunde der Hessischen Kultusministerin und einem Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Sprechwissenschaft und Sprecherziehung wurden 13 Schülerinnen und Schüler der Elisabethschule für die erfolgreiche Teilnahme an einem selbst finanzierten Rhetorikkurs ausgezeichnet. Die Schulleitung dankt **Frau Christiane Pfefferl** für die Organisation und gratuliert folgenden Schülerinnen und Schülern:

Thomas Zens, Manuela Schäfer, Ann-Kathrin Becker, Maria Alfano, Birte Müller, Helen Wunderlich, Marianne Forkel, Christin Neugebauer, Eva Ossanna, Katharina Reiter, Max Fescharek, Michele Vincon und Stephanie Wink.

Konferenzbeschlüsse

An dieser Stelle veröffentlichen wir stichpunktartig Beschlüsse der Gremien unserer Schule, die für alle Mitglieder der Schulgemeinde von großem Interesse sind:

- Das bilinguale Angebot in den Klassen 7 bis 10 wurde in das Regelangebot aufgenommen, bilinguales Angebot für die Jahrgangsstufen 11 bis 13 zur Erprobung beschlossen.
- der WPU-Kurs Latein wird jeweils kurz vor den Sommerferien im 9. Schuljahr eine 2-tägige Exkursion in eine der Römerstädte Trier, Mainz, Köln oder Bonn unternommen.

Der Kartoffeltag

Wir sind am Montag, dem 20. September 2004, mit der Bahn nach Sarnau gefahren. Dort angekommen haben uns die Eltern und Großeltern von **Lisa Naumann** zum Kartoffelacker gefahren. Auf dem Kartoffelacker haben sie uns eine alte Kartoffelerntemaschine vorgeführt. Sie hat die Erde einfach aufgekrazt und die Kartoffeln an die Seite geschleudert. Dann haben wir sie aufgelesen und die kleinen und kaputten von den guten getrennt. Die kaputten Kartoffeln werden an die Schweine verfüttert. Danach aßen wir Zwetschkuchen als Stärkung. Nach dem Kuchenessen haben Naumanns ihre neue Ma-

schine vorgeführt. Sie ist sehr modern, man muss nur über die Kartoffelreihen fahren und die Kinder, die oben sitzen, müssen die Kartoffeln vom Fließband sortieren. Danach haben wir Kartoffelfeuer gemacht. Die Kartoffeln haben lecker geschmeckt! Um 12 Uhr hat man uns wieder zum Bahnhof Sarnau gebracht und wir sind zurückgefahren.

Ann-Kathrin Mücke, 6 e

Spendenbilanz

Eine überaus erfreuliche Spendenbilanz kann unsere Schule für das Jahr 2004 vermelden:

- **Aktion „Schlafmünzen“** für das Deutsche Kinderhilfswerk: 16.270 Gramm Münzen und Banknoten
- **„24-Stunden-Spinning“**
Für die beide Hilfsorganisationen **Flüchtlingshilfe in Mittelamerika e.V.** und **Wir helfen Kindern in der dritten Welt e.V.** wurden 19.874,- € überwiesen.
- Kollekte des **Jubiläumsgottesdienstes** am 02.10.2004 für die Schule Talitha Kumi in Bethlehem: 800,- €
- Den Erlös des **„Anti-Alkopops“** Aktionstages am 12.07.2004 in Höhe von 150,- € spendete die Peer-Group der Schule an das Blaue Kreuz Marburg.
- Eine besonders gute Idee hatte die Kl. **8 e**: vermittelt durch die Schülerin **Miriam Bischofsberger** verpflichtete sich die Klasse, jeden Monat pro Schüler 1,- € zu spenden, um das Projekt eines SOS-Kinderdorfes zu unterstützen.

Schülerakademie

Von der Beauftragten für besonders begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler, **Frau Regina Neumann**, vorgeschlagen, nahm **Christian Heinemeyer** (Jgst. 13) während der Sommerferien an einer Schülerakademie teil. Hier Auszüge aus seinem Bericht, der ungekürzt auch auf unserer Homepage nachzulesen ist.

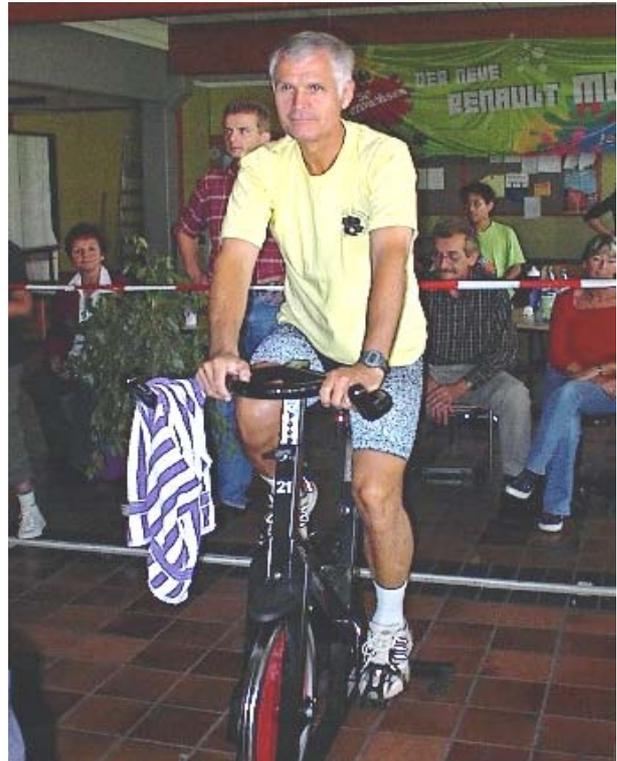
Neun Tage lang lebten etwa 80 Kursteilnehmer und neun Kursleiter in der Historisch-ökologischen Bildungsstätte in Papenburg zusammen, um in Gruppen von etwa 15 Teilnehmern Themen, die in der Schule nicht oder nur sehr vereinfacht behandelt werden, in einer sehr intensiven Weise zu bearbeiten. Es gab ein sehr breites Kursangebot zu mathematischen, biologischen, literarischen sowie juristischen Fragestellungen. In einen dieser Kurse hatte man sich zuvor eingewählt und musste diesen vorbereiten. Ich hatte mich für den Kurs „Philosophische Theorien des Gesellschaftsvertrages“ entschieden. Dabei befassten wir uns sehr intensiv mit den Grundgedanken drei entscheidender Vertreter der politischen Philosophie, Thomas Hobbes, Jean-Jacques Rousseau sowie John Rawls, die in sehr unterschiedlicher Weise die Theorie eines Gesellschaftsvertrages als Grundlage eines Staatssystems entwickeln. Hauptbestandteil der Kursarbeit war die Diskussion über verschiedene grundlegende Begriffe wie Freiheit oder auch Gerechtigkeit, Referate förderten dann die Systematisierung der unterschiedlichen Positionen. Außerhalb der Kursarbeit, die etwa fünf Stunden des Tages in Anspruch nahm, wurden kursübergreifende Aktivitäten angeboten wie z. B. ein Kammerorchester oder ein Chor. Die musischen Ergebnisse wurden am Ende der Akademie in einem Konzert präsentiert. Vor allem aber sollten diese Aktivitäten von den Akademieteilnehmern selbst organisiert und durchgeführt werden. Schnell fanden sich unterschiedlichste Sportgruppen, Debattierklubs in deutscher und englischer Sprache, Tanzgruppen und kleinere Musikensembles zusammen.

Insgesamt muss ich sagen, dass diese Woche eine sehr intensive Erfahrung war, die für mich über die rein thematischen Erkenntnisse hinaus ein großer Gewinn war, da die Menschen, die ich während dieser Woche kennen gelernt habe, in besonderer Weise aufgeschlossen, interessiert und motiviert sind.

Deswegen empfehle ich jedem, der die Möglichkeit hat, an einer solchen Schülerakademie oder etwas Vergleichbarem teilzunehmen, dies unter allen Umständen zu tun.

Christian Heinemeyer

An weiteren Schülerakademien nahmen auf Vermittlung der Schule **Miriam Rauch (11 a)** und **Patrick Kindervater (10 c)** teil.



Herr Goecke beim Spinning

LAN-Party in der Elisabethschule

Am 16.08.2004 wurde in der Elisabethschule die Nacht zum Tag gemacht. Insgesamt erschienen um 14.00 Uhr 10 Schüler mit ihren Computern, um diese zu vernetzen und gemeinsam bis zum nächsten Tag verschiedene Spiele zu spielen. Herr Perle hatte sich freundlicherweise bereit erklärt, an diesem Projekt teilzunehmen. Er hat sogar noch mehr getan als uns zu beaufsichtigen: er half uns beim Lösen verschiedener Probleme und spielte auch bei einigen Partien mit. Obwohl es anfangs Probleme mit einigen Computern gab, hatten alle Beteiligten jede Menge Spaß. Langeweile herrschte eigentlich nie. Wir haben die ganze Nacht durchgespielt und es hat niemand daran gedacht zu schlafen. Am nächsten Vormittag wurde dann abgebaut und ein Pokal an den besten Spieler, **Andreas Filipek (10 a)**, überreicht.

Nochmals vielen Dank an alle, die das Spielen ermöglicht haben: dem Schulleiter **Herrn Fuchs**, aber auch **Herrn Falkenhagen** und ganz besonders **Herrn Perle**. *Jonas Brohl*

Gütesiegel für die Elisabethschule

Mit großer Freude reagierte der Schulleiter der Elisabethschule, Karl Heinz Fuchs, auf die Nachricht, dass der Elisabethschule von der Hessischen Kultusministerin eine Urkunde mit dem „**Gütesiegel für Schulen, die hochbegabte Schülerinnen und Schüler besonders fördern**“ zuerkannt wurde. Damit wurden insbesondere die langjährigen Bemühungen der Schule bei der Zusammenarbeit mit der Philipps-Universität gewürdigt.

Auch in diesem Schuljahr erhalten unsere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit an Kooperationsprojekten und Propädeutika teilzunehmen. Es sind dies:

Propädeutika
Mathematik, Neue Literatur und Philosophie

Förderverein

Mit großer Freude begrüßte der Förderverein der Elisabethschule zahlreiche neue Mitglieder aus der Elternschaft unserer Schule. Im Oktober 2004 konnte endlich die 300-er Schallmauer durchbrochen werden: mit 322 Mitgliedern (Jahresbeitrag 30,-- €) kann der Verein nun die Schule mit zusätzlichen Mitteln unterstützen. Anschaffungen der letzten Monate:

Billardtisch
Mathematik-CD mit Lizenzen für die ganze Schule
Big-Foots
Pausensportgeräte
Musikinstrumente
Laufkugeln für die Zirkus-AG
Theaterpodeste

Buchpreise

Seit vielen Jahren entscheiden die Versetzungskonferenzen nicht nur über die Zeugnisnoten, sondern auch über die Empfänger von Buchpreisen für die Klassenbesten. Bei schwierigen Entscheidungen zwischen gleichwertigen Schülerinnen und Schülern werden manchmal zwei Bücher pro Klasse vergeben oder auch das soziale Verhalten in die Entscheidungsfindung einbezogen.

Gespendet werden die Buchgeschenke vom **Förderverein der Elisabethschule**.

Hier die Namensliste der Preisträger des Schuljahres 2003/04:

- 5 a Florian Henseling
- 5 b Sönke Wassermann
- 5 c Florentine Masberg
- 5 d Johannes-Julius Koert
- 5 e Fritz Hofheinz / Lisa Naumann
- 6 a Franziska Schwing/
Marie Claire Toussaint
- 6 b Isabel Paehr
- 6 c Nora Heiland
- 6 d Elisabeth Burghardt
- 6 e Patrick Kaleta
- 7 a Julian Metzger / Nils Siegfried
- 7 b Lara Heberle
- 7 c André Lemmer / Eva Neumann /
Mario Herberz
- 7 d Lukas Wellner
- 7 e Sophia Heyrichs
- 8 a Christina Frommhold
- 8 b Sophia Ansari
- 8 c Maren Derx
- 8 d Natalie Wallnig
- 8 e Dorothea Koert
- 8 f Gesa Spätling / Janina Bein
- 9 a Sebastian Schmidt
- 9 b Alena Kolbe
- 9 c Patrick Kindervater
- 9 d Jens-Daniel Debus
- 9 e Daniela Weis / Laura Vaupel
- 10 a Vanessa Hettler
- 10 b Antonia Morherr / Jonas Leinweber
- 10 c Miriam Rauch
- 10 d Ragna Ruhaas
- 10 e Andrea Wenz
- 11 a Niklas Hase
- 11 b Marianne Forkel / Svenja Schenkel
- 11 c Celia Graser
- 12 B Mareike Pöllmann
- 12 D Julia Münzer
- 12 E Ralph Hippe
- 12 F Edda Grimm
- 12 M Christian Heinemeyer

Förderverein

Mitglied werden ist ganz einfach! Beitrittsformulare gibt es im Sekretariat (Tel. 92 46 58) Jahresbeitrag: 30,-- €
für Studenten und Auszubildende: nur 5,-- €

Ausgezeichnete Abiturientinnen und Abiturienten

Auch an unsere Abiturientinnen und Abiturienten des Jahrgangs 2004 wurden während der Entlassungsfeier im Juni 2004 Preise und Auszeichnungen verliehen. Wir gratulieren – wenn auch spät – den Preisträgern herzlich:

Julian Thimme: bestes Abitur des Jahrgangs
Stefanie Müssner: Dorothea-Hillmann-Preis für die beste Abituarbeit in Politik und Wirtschaft

Monika Range: besonderes Engagement für die Schule

Sarah Wießner / Leonie Hofmann / Carolin Muth: Engagement außerhalb der Schule

Maria Boltz / Robert Smolka: führende Mitarbeit in der SV.

Ganztagsaktivitäten an der Elisabethschule

Mit 40 „Ganztagschülerinnen und -schülern“ hatten Schulleitung und Ganztagssteam (**Frau Closmann, Frau Jahnke-Schuck, Herr Liersch, Frau Pieper und Frau Grigoryan**) gerechnet, als es nach der Schnupperwoche im September schließlich 127 angemeldete Teilnehmer waren, waren alle über die unerwartete Resonanz positiv überrascht aber auch etwas ratlos, wie so viele Hausaufgaben- sowie Förder- und Neigungsgruppen organisiert und gemanagt werden sollten.

Mittlerweile sind die meisten Anlaufprobleme bewältigt. „Das Ganze läuft jetzt rund und wir können uns um kleinere Probleme in den Gruppen und um die Planung des 2. Halbjahres kümmern“, kommentiert ein Mitglied des Ganztagssteams bei einem Besuch des Berichterstatters in dem kleinen Büro neben der Küche.

Wie beachtlich die Leistung der vier Verantwortlichen ist, wird klar, wenn man sich folgende Angaben vor Augen hält.

An 5 Wochentagen ist das Team für die verlässliche Betreuung von 127 Kindern, davon 86 aus der Jahrgangsstufe 5 verantwortlich. Es beginnt jeden Mittag ab 13.10 Uhr mit der Beaufsichtigung des **gemeinsamen Mittagessens** in der Küche. Danach geht es ab 13.30 Uhr in bis zu 6 parallelen **Hausaufgabengruppen** (Gruppengröße 12 Schüler auf einen Betreuer). Insgesamt sind hierbei 25 Oberstufenschü-

lerinnen und 1 Referendar als Betreuer beteiligt. Kinder, die mit ihren Hausaufgaben vor 15.00 Uhr fertig werden, können bis dahin unter Aufsicht lesen, spielen und basteln.

Ab 15.00 Uhr beginnen jeweils drei oder mehr **Förder- und Neigungsgruppen**, die von insgesamt 21 Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften der Schule oder Vereinsmitgliedern geleitet werden. die folgende Aufzählung vermittelt einen Einblick in die Vielfalt der Aktivitäten, die von Montag bis Donnerstag bis 16.15 Uhr, am Freitag bis 15.00 Uhr angeboten werden:

Zirkus, Rhönrad, Computer, Basketball, Fußball, Foto, Theater, Rollenspiele, Volleyball, Modellbau, Chemie, Tanzen, Schach, Comic-Zeichnen, Rugby, Computer/Video und Kunst.

„Vieles werden wir noch verbessern müssen, aber insgesamt scheinen unsere Teilnehmer und ihre Betreuer mit dem Start des Ganztagsprogramms zufrieden zu sein“, so das bescheidene Fazit aus dem Team.

Zu bescheiden, meint der Autor, wenn man die z. T. begeisterten Kommentare der Kinder hört und sich die Bewältigung der immensen Organisationsaufgaben vor Augen hält.

Karl Heinz Fuchs

Elisabethschüler im Hessenfernsehen

Was vermittelt die Landesausstellung zum 500. Geburtstag Philipps des Großmütigen heutigen Jugendlichen? Dieser Frage ging der **Hessische Rundfunk** in seiner Sendung Horizonte (Samstag, 30.10. und Sonntag, 31.10.04) nach und hatte dazu die Klasse **10 a** der Elisabethschule und ihre Klassenlehrerin **Frau Kraatz** zu einem Ausstellungsbesuch eingeladen.

Vermittelt hatte den Kontakt unsere Referendarin **Jacqueline Wolter**.



Nach dem Festgottesdienst vor der Elisabethkirche

Klettern im Schloss Bieberstein

Ein spannendes Wochenende verbrachte der Sportkurs 13 von **Herrn Liersch** Ende September in der gleichnamigen Herrmann-Lietz-Schule in der Rhön. An den Kletterwänden der ehemaligen Wirkungsstätte ihres Sportlehrers konnten die Schülerinnen und Schüler teilweise völlig neue Körpererfahrungen machen. Gleichzeitig lernten sie das Internatsleben (incl. Eines nächtlichen Feueralarms) über Kontakte mit den dort lebenden Schülern kennen. Die Unterbringung (Matratzenlager an der Sporthalle) war rustikal, die ausgesprochen gute Verpflegung ebenfalls kostenlos dank der Großzügigkeit der Stiftung des Schulleiters, Herrn Morales. Dank auch an den Kollegen Dr. Reiner Lange, der das Klettern fachlich betreut hat und für den Samstag auch noch ein Handballturnier organisiert hatte. Das Team des Sportkurses besiegte dabei sowohl die aktuellen Internatsschüler, wie auch ein Team von Ehemaligen, die gerade ein Treffen in ihrer alten Schule abhielten.

Kurz berichtet

- Mit einer **Starthilfe von 1.000,- €** unterstützt das **Hessische Kultusministerium** den Start einer Bücherei für unser neues Ganztagsangebot. Mittlerweile wurden Romane und Sachbücher angeschafft, die die Lust unserer jüngsten Schüler zum Schmökern und Lesen fördern sollen.
- Auf Einladung des BC Marburg unterstützten rund 150 Angehörige der Schulgemeinde Marburgs Bundesliga-Basketballerinnen und verfolgten ein aufregendes Spiel, das die Marburgerinnen 93 : 83 gewannen. In der Pause zeigten die Mannschaften der **6 a** (gécoucht von **Frau Behrle**) und der **6 e** (gécoucht von **Herrn Goecke**), dass auch an der Elisabethschule Basketball hoch im Kurs steht.

www.schulrecht.hessen.de

Das Hessische Kultusministerium präsentiert mit diesen neuen Seiten aktuell und übersichtlich die wichtigsten Texte zum hessischen Schulrecht. Lehrkräften, Eltern, Schülerinnen und Schülern stehen damit alle relevanten Ge-

setze, Verordnungen, Erlasse und Richtlinien zur kostenlosen Verfügung.

„Abenteuerpädagogik“

Gefördert von der Stadt Marburg (Servicestelle Jugendhilfe und Schule) verbrachten im November die Klassen **9 b** zusammen mit ihren Lehrkräften **Frau Salmen-Pfeiffer** und **Herrn Weyer** und die Klasse **10 e** mit **Frau Liedtke**, und wechselweise mit **Herrn Koch** und **Herrn Koberstein** 2 ½ spannende Tage im Camp Gladenbach-Weidenhausen. Ziel der seit zwei Jahren praktizierten Kooperation mit dem **bsj Marburg** ist es, das Vertrauen in die eigene Stärke und Zuverlässigkeit sowie in die der Klassenkameraden zu stärken und die Klassengemeinschaft zu festigen.

Unsere neuen Schüler:

Mit der namentlichen Nennung begrüßt auch die Infoblatt-Redaktion die neuen Schülerinnen und Schüler der Elisabethschule herzlich.

Klasse 5 a – Herr Möller

Isabell Becker
 Eleonora Berinska
 Johanna Eidam
 Özden Ekici
 Tim Elmshäuser
 Justine Fischer
 Christian Frei
 Daniel Geißler
 Sascha Gnau
 Johannes Hadel
 Luka-Sophie Herr
 Felix Heuser
 Lisa Höhl
 Timo Juraschek
 Niklas Kanning
 Erik Klappstein
 Anna Raquel Kokot
 Lisa Morokina
 Katharina Müller
 Lara Petrikowski
 Jana Petscherski
 Johanna Prokopetz
 Maximilian Seip
 Innes Tertus
 Thomas Vogel
 Ayleen Walter

Katharina Weidemann
Annkristin Weiershäuser
Jana Westhoff
Ulrich Wiese
Katharina Zimmermann

Klasse 5 b – Herr Burkholz

Johanna Bamberger
Niklas Baumhoer
Vivien Bicker
Sonja Biesemeier
Marie Bostroem
Marius Claar
Victor Claar
Patrick Daniel
Marie-Sophie Geske
Franziska Grimmelbein
Katalin Günther
Lara Herrmann
Tim Huguenin
Rabea Ilyas
Thorben Junk
Larissa Köhler
Eun-Min Lee
Robin Loh
Tapiwa Marange
Marie Meissauer
Björn-Malte Meletzki
Marie Meyerding
Linda Niese
Felix Patte
Jennifer Puley
Sirus Rasti
Lara-Elisabeth Sandweg
Eric Sindermann
Sina Stolp
Felice Toussaint
Michelle Zwolinski

Klasse 5 c – Frau Hahn

Soraya Ahmad
Cornelia Brickum
Sebastian Buchelt
Jasmin Datzler
Jonas Diegelmann
Tim Faust
Johanna Friedrich
Adeline Grafe
Leonie Gröner
Manikarn Hanspal
Timo Herberz
Marius Hühn

Mareike Huisinga
Melanie Klaputek
Martin Kubatzki
Michael Kubatzki
Justine Laurent
Johannes Lautenbacher
Lars-Christian Lieckfeldt
Stephan Mayer
Sebastian Müller
Ina Neumann
Sophie Ostermann
Leonie Reinsch
Anne Schira
Niklas Schug
Moritz Schüler
Elena Vannucchi
Alexander Volz
Anne Weitzel

Klasse 5 d – Frau Wagner

Hassen-Josef Al-Jalali
Tahsin Atalay
Felix Berger
Johanna Brandt
Laura Buckler
Paul Diehl
Claudio-Sebastian Enriquez
Jana-Marina Fursov
Brandon Geil
Marie Gemmerich
Lena Hahlgans
Alicja Jankowska
Azhar Kallas
Katharina Kanke
Christian Knapp
Laura Knöpnadel
Dascha Kozlov
Michelle Kurz
Felix Lamparter
Franziska Lienaerts
Stefan Opper
Johanna Pfeiffer
Marc-André Pinschmidt
Michelle Ritterpusch
Markus Schindler
Jan Schlegel
Erika Sima
Till Strohriegel
Christina Weis
Mark Welk
Jelan Yousif

Klasse 5 e – Frau Hanebutt

Muamer Alic
 Leonie Bein
 Marius Biedebach
 Lars-Torben Brock
 Chiara Canevese
 Nick-Johannes von Dreusche
 Jolien Dzemailovska
 Moritz Ergezinger
 Philipp Haupt
 Lisa Jacobi
 Schiwa Karimi
 Alicia König
 Janis-Titus Krahl
 Annabell Limbacher
 Miriam Meige
 Lisa Meistrell
 Johanna Müller
 Marcus Mündel
 Kim Nacke
 Marco Paffrath
 Ronja Quast
 Elena Salihi
 Svenja Schmidt
 Kevin Schneider
 Uliana Schneider
 Michael Schorling
 Katharina Schumann
 Roman Stein
 Lukas Urff
 Dennis Widuch
 Verena-Christin Wolff

In die Jahrgangsstufe 7 wurden folgende Schülerinnen und Schüler neu aufgenommen:**Aus der Otto-Ubbelohde-Schule:**

Gideon Göhler
 Marvin Görg
 Leonie Haigis
 Jan Leifheit
 Ivana Mayer
 Anna Mikulski
 Moritz Müller
 Christian Münzer
 Janika Schemm
 Lara Sprengel
 Marcel Straßel

Aus der Theodor-Heuss-Schule:

Selina Gimbel

Aus der Friedrich-Ebert-Schule:

Anja Löchel

Aus der Erich Kästner-Schule:

Moritz Dern
 Svenja Kirch
 Anna Vieweg-Konrad

Aus der Richtsberg-Gesamtschule:

Jan Bojan

Nach Marburg zugezogen:

Madeleine Dietrich
 Denise Brell

Elisabethschüler im Ausland – Gäste aus dem Ausland

Auch in diesem Schuljahr wurden Schülerinnen und Schüler zu halb- bzw. einjährigen Auslandsaufenthalten beurlaubt:

Christine Brenner	Chile
Eike Cohrs	USA
Raphael Eisenberg	USA
Charlotte Rissel	Neuseeland

Zurückgekommen von einem Auslandsaufenthalt sind:

Benjamin Eisenberg	Japan
Hanna Marahiel	Australien
Maximilian Stompfe	USA
Moritz Trollmann	Neuseeland
Klaus Zanders	USA

Zu Gast an der Elisabethschule:

Megan Alexander	USA
Mike Philbin	USA

Ferientermine im Schuljahr 2004/05

Weihnachtsferien:	22.12.2004 – 08.01.2005
Osterferien:	29.03.2005 – 08.04.2005
Sommerferien:	25.07.2005 – 03.09.2005

Bewegliche Ferientage:

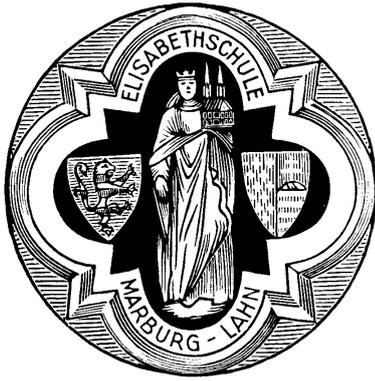
Montag, 31.01.2005
 Freitag, 06.05.2005
 Freitag, 27.05.2005

Arbeitsgemeinschaften 2004/05

Wir würde uns freuen, wenn Leute, die in einer diese AGs sind,
uns per [eMail](mailto:) eine Beschreibung ihrer AG mit einem Foto bei der Arbeit schicken würden,
damit auch die andere AGs vorgestellt werden können.

Folgende Arbeitsgemeinschaften sind zur Zeit vorhanden (Stand: 08.11.04):

Name	Jgst.	Tag	Zeit	Raum	Durchführende(r)
Basketball für Mädchen	5/6	Dienstag	14.45–16.15 Uhr	Sporthalle Elisabethschule	Nebojsa Grba (Nash)
Basketball für Jungen	5/6	Donnerstag	14.45–16.15 Uhr	Sporthalle Elisabethschule	Nebojsa Grba (Nash)
Basketball für Mädchen	7/8	Freitag	13.30-15.00 Uhr	Turnhalle Jägerkaserne	Frau Özen
Basketball für Mädchen	9/10	Freitag	15.00–16.30 Uhr	Turnhalle Jägerkaserne	Frau Zdunek
Zirkus	5-7	Montag	15.00–16.15 Uhr	Sporthalle Elisabethschule	Herr Perle
Klassik-AG Orchester für Mädchen und Jungen	6-13	Montag 14-tägig	13.30–15.00 Uhr	Mu 1	Jochen Wilmsmeyer
Italienisch I	8	Donnerstag	13.30-15.00 Uhr	101	Frau Marahiel
Italienisch II	9/10	Dienstag	14.15-15.15 Uhr	101	Frau Marahiel
Club de francais	11/12	Montag	14.40-17.10 Uhr	22	Frau Betz Frau Gracia
Schach	7–12	Donnerstag	15.00–15.15 Uhr	44	Dirk Merte
Englisches Theater	11-13	n.V.	n.V.	Sporthalle Elisabethschule	Markus Diedrich
Theater	7–9	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.
Fußball für Mädchen	5-10	Montag	14.30–16.00 Uhr	Turnhalle Jägerkaserne	Frau Auffenberg
Französisch für Interessierte	9	Dienstag	14.20–15.50 Uhr	22	Frau Betz
Peer Group (Anti-Drogen)	9/10		14-tägig nach Absprache	Schülerbücherei	Frau Betz

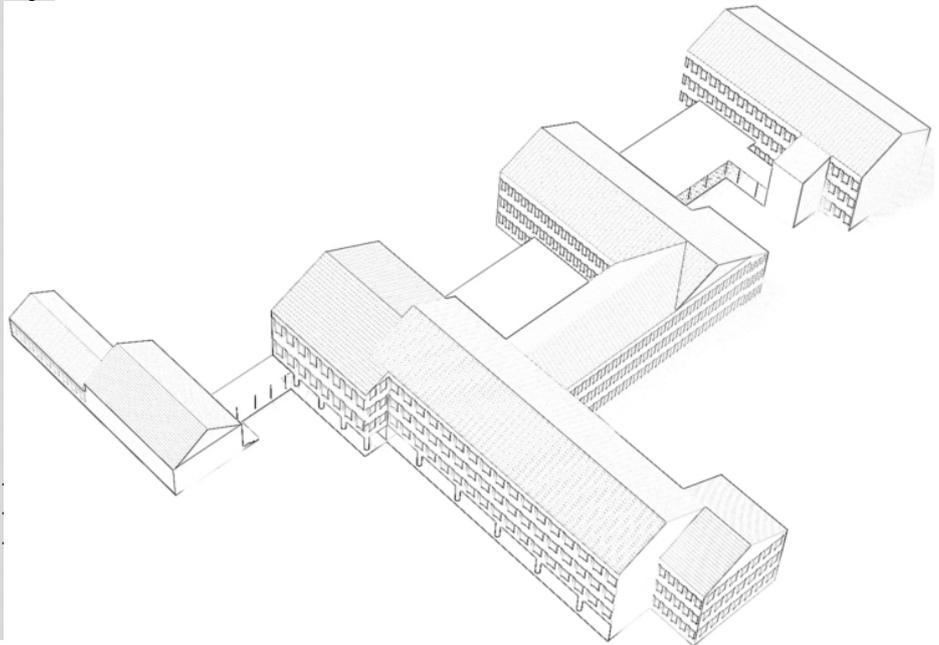


Elisabethschule in Zahlen (Schuljahr 2004/05)

Aus dem Inhalt:

Schuljubiläum 2004.....	1
Lernen außerhalb des Klassenzimmers	1
Landschulaufenthalt.....	1
Gratulation	
Konferenzbeschlüsse	
Der Kartoffeltag	
Spendenbilanz.....	
Schülerakademie.....	
LAN-Party	
Gütesiegel f. d. Elisabethschule...	
Förderverein	
Buchpreise	
Ausgezeichnete Abiturientinnen und Abiturienten	
Elisabethschüler im Hessenfernsehen	
Klettern im Schloss Bieberstein... Kurz berichtet	
www.schulrecht.hessen.de.....	
„Abenteurpädagogik“	
Unsere neuen Schüler	
Arbeitsgemeinschaften 2004/05 ..	
Werbeartikel Elisabethschule	
Terminkalender 2. Halbjahr.....	
Elisabethschule in Zahlen	

Schülerinnen	673	Lehrkräfte	83
Schüler	470	und	
Gesamt	1.143	Referendare	13



Redaktion

Ingrid Damm, Karl Heinz Fuchs (V.i.S.d.P.), Rüdiger Weyer (Layout)



"Schulgeschichten" sowie "Reform und Tradition"

heißen die beiden Bände der Festschrift, die rechtzeitig zum 125-jährigen Jubiläum der Elisabethschule frisch erschienen sind.

Während die *Schulgeschichten* teils heitere, teils besinnliche Episoden aus dem Schulleben erzählen, ist der Band *Reform und Tradition* der historischen Aufarbeitung der 125-jährigen Geschichte der Elisabethschule verpflichtet. Die Bände kosten je 5 EUR und können im Sekretariat gekauft werden.

